

Private Schule mit den Förderschwerpunkten

- Lernen
- soziale und emotionale Entwicklung
- geistige Entwicklung
- körperlich und motorische Entwicklung
- kranke Schülerinnen und Schüler mit angegliederten Teil- und Vollzeitberufsschulabteilungen.

Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

So finden Sie uns:

Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Förderschule Hephata
Friedrich-Trost-Schule
Franz-von-Roques-Straße 24 und 27
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06691 181591
Telefax: 06691 181672
E-Mail: sekretariat.fts@hephata.com
www.hephata.de

Ihre Ansprechpartner sind:

Schulleiter:
Rolf Muster
Telefon: 06691 181099
E-Mail: rolf.muster@hephata.com

Abteilungsleiterin:
Elisabeth Schindermann
Telefon: 06691 181592
E-Mail: e.schindermann@hephata.com

FöS-FTS-1/2013

Friedrich-Trost-Schule

Staatlich anerkannte private Berufsschule



Schulform und Schulträger

Die Friedrich-Trost-Schule, Abteilung der Förderschule Hephata, ist eine staatlich anerkannte Berufsschule mit den Förderschwerpunkten

- Lernen
- soziale und emotionale Entwicklung
- geistige Entwicklung

in Trägerschaft von Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V. in Schwalmstadt-Treysa.

Geschichte

Eingerichtet wurde die Friedrich-Trost-Schule 1959 als Außenstelle der Kreisberufsschule Ziegenhain. 1979 erhielt die Schule ihren Namen, im Gedenken an Prof. Dr. Friedrich Trost, der u.a. die Evangelische Erzieherische Schule in Hephata aufbaute und deren Schulleiter er war. 1982 wurde die Schule in ihrer jetzigen Form durch das Hessische Kultusministerium genehmigt.

Beschulung

Angebot:

Die Friedrich-Trost-Schule ist **Regelschule** für alle Berufsschulpflichtigen, die von Hephata Diakonie

- im Berufsbildungsbereich BBB
- im Bildungsgang zur Berufsvorbereitung BvB qualifiziert
- oder in der Berufshilfe ausgebildet werden, soweit nicht eine öffentliche Berufsschule zuständig ist.

Weiterhin bietet die Schule als Berufsvorbereitende Maßnahme ein Berufsvorbereitungsjahr BVJ in Vollzeitform an.

Versorgungsregion:

Sie ist **Angebotsschule** für Berufsschulpflichtige aus dem Schwalm-Eder-Kreis sowie aus angrenzenden Landkreisen, deren Ausbildungsträger eine Beschulung in der Friedrich-Trost-Schule wünschen.

Es bestehen **Beschulungsangebote** für die **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung** (Teilzeit) und in **Ausbildungsberufen** für Menschen mit Behinderung **nach §66 BBiG / §42m HwO** in den Gewerken:

- Fachpraktiker für Metall- und Holzbearbeitung
- Fachpraktiker in der Küche und in der Hauswirtschaft,
- Fachpraktiker für Maler und Lackierer
- Gartenbauhelfer und
- Schweißwerker.

Beschulungsrahmen:

Die Beschulung erfolgt in kleinen Klassen nach den gültigen Rahmenlehrplänen und unter Berücksichtigung des individuellen Förderbedarfs.

Durch die enge Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieb und Schule erhalten die Auszubildenden ein hohes Maß an praktischer und theoretischer Unterstützung.

Im Berufsvorbereitungsjahr werden betriebliche Arbeitsformen in den schulischen Werkstattbereich übernommen. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse geschieht, wann immer möglich, in Anlehnung an reale Produktionsprozesse.

Beschulungsziele

Ziele des Berufsschulunterrichts sind unter Berücksichtigung des Bildungs- und Erziehungsauftrages:

- Förderung der beruflichen Qualifikation
- Integration in das Berufs- und Arbeitsleben
- Übernahme von Verantwortung für die Ausgestaltung des eigenen Lebens
- Erwerb eines Abschlusszeugnisses (Hauptschulabschluss, Abschlusszeugnis der Berufsschule, Abschlusszeugnis des Bildungsgangs zur Berufsvorbereitung)
- Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen

